



Abschied vom Walde

Poème de Joseph von EICHENDORFF
Adaptation Mathilde GIRAUD

Felix MENDEKSSOHN (1809 - 1847)

Sopranos

1. O Tä - ler weit, o Hö - hen, o schö - ner grü - ner Wald, du mei - ner Lust und
 2. Wenn es be - ginnt zu ta - gen, die Er - de dampft und blinkt, die Vö - gel lus - tig
 3. Da steht im Wald ge - schrie - ben ein stil - les, ern - stes Wort, von rech - tem Tun und
 4. Bald werd'ich dich ver - las - sen, fremd in der Frem - de gehn, aufbunt - be - weg - sten

Altos

1. O Tä - ler weit, o Hö - hen, o schö - ner grü - ner Wald, du mei - ner Lust und
 2. Wenn es be - ginnt zu ta - gen, die Er - de dampft und blinkt, die Vö - gel lus - tig
 3. Da steht im Wald ge - schrie - ben ein stil - les, ern - stes Wort, von rech - tem Tun und
 4. Bald werd'ich dich ver - las - sen, fremd in der Frem - de gehn, aufbunt - be - weg - sten

Ténors

1. O Tä - ler weit, o Hö - hen, o schö - ner grü - ner Wald, du mei - ner Lust und
 2. Wenn es be - ginnt zu ta - gen, die Er - de dampft und blinkt, die Vö - gel lus - tig
 3. Da steht im Wald ge - schrie - ben ein stil - les, ern - stes Wort, von rech - tem Tun und
 4. Bald werd'ich dich ver - las - sen, fremd in der Frem - de gehn, aufbunt - be - weg - sten

Basses

1. O Tä - ler weit, o Hö - hen, o schö - ner grü - ner Wald, du mei - ner Lust und
 2. Wenn es be - ginnt zu ta - gen, die Er - de dampft und blinkt, die Vö - gel lus - tig
 3. Da steht im Wald ge - schrie - ben ein stil - les, ern - stes Wort, von rech - tem Tun und
 4. Bald werd'ich dich ver - las - sen, fremd in der Frem - de gehn, aufbunt - be - weg - sten

6

S.

We - hen an - dächt' ger Auf - en - halt! Da drau - ssen, stets be - tro - gen
 scha - gen, dass dir dein herz er - klingt; da mag ver - gehn, ver - we - hen
 Lie - ben, und was des Men - schen Hort, Ich ha - be treu ge - le - sen,
 Gas - sen des Le - bens Schau - spiel sehn; und mit - ten in dem Le - ben

A.

We - hen an - dächt' ger Auf - en - halt! da drau - ssen stehts be - tro - gen
 scha - gen, dass dir dein herz er - klingt; da mag ver - gehn, ver - we - hen
 Lie - ben, und was des Men - schen Hort, Ich ha - be treu ge - le - sen,
 Gas - sen des Le - bens Schau - spiel sehn; und mit - ten in dem Le - ben

T.

We - hen an - dächt' ger Auf - en - halt! da drau - ssen stehts be - tro - gen
 scha - gen, dass dir dein herz er - klingt; da mag ver - gehn, ver - we - hen
 Lie - ben, und was des Men - schen Hort, Ich ha - be treu ge - le - sen,
 Gas - sen des Le - bens Schau - spiel sehn; und mit - ten in dem Le - ben

B.

We - hen an - dächt' ger Auf - en - halt! Da drau - ssen stets be - tro - gen
 scha - gen, dass dir dein herz er - klingt; da mag ver - gehn, ver - we - hen
 Lie - ben, und was des Men - schen Hort, Ich ha - be treu ge - le - sen
 Gas - sen des Le - bens Schau - spiel sehn; und mit - ten in dem Le - ben

11

S. *f* *pp*
 saust dieg-er-schäft' ge Welt, schlag noch ein-mal die Bo - gen um mich, du grü - nes
 das trü-be Er - den-leid, da sollst du auf-er - ste - hen in jun - ger Herr - lich-
 die Wor-te, schlicht und wahr, und durch mein gan zes We - sen wards un - aus-sprech-lich
 wird dei-nes Ernsts Ge - walt mich Ein - sa - men er - he - ben, so wird mein Hertz nicht

A. *f* *pp*
 saust dieg-er-schäft' ge Welt, schlag noch ein-mal die Bo - gen um mich, du grü - nes
 das trü-be Er - den-leid, da sollst du auf-er - ste - hen in jun - ger Herr - lich-
 die Wor-te, schlicht und wahr, und durch mein gan zes We - sen wards un - aus-sprech-lich
 wird dei-nes Ernsts Ge - walt mich Ein - sa - men er - he - ben, so wird mein Hertz nicht

T. *f* *pp*
 saust dieg-er-schäft' ge Welt, schlag noch ein-mal die Bo - gen um mich, du grü - nes
 das trü-be Er - den-leid, da sollst du auf-er - ste - hen in jun - ger Herr - lich-
 die Wor-te, schlicht und wahr, und durch mein gan zes We - sen wards un - aus-sprech-lich
 wird dei-nes Ernsts Ge - walt mich Ein - sa - men er - he - ben, so wird mein Hertz nicht

B. *f* *pp* *dim.*
 saust dieg-er-schäft' ge Welt, schlag noch ein-mal die Bo - gen, schlag
 das trü-be Er - den-leid, da sollst du auf-er - ste - hen, da
 die Wor-te, schlicht und wahr, und durch mein gan zes We - sen, und
 wird dei-nes Ernsts Ge - walt mich Ein - sa - men er - he - ben, mich

16

S. *dim.* *p*
 Zelt, schalg noch ein-mal die Bo - gen um mich du grü - nes Zelt.
 keit! da sollst du auf-er - ste - hen, in ju - ger Herr - lich-keit!
 klar, und durch mein gan-zes We - sen wards un - aus - sprech - lich klar.
 alt, mich Ein - sa - men er - he - ben, so wird mein Hertz nicht alt.

A. *dim.* *p*
 Zelt, schalg noch ein-mal die Bo - gen um mich du grü - nes Zelt.
 keit! da sollst du auf-er - ste - hen, in ju - ger Herr - lich-keit!
 klar, und durch mein gan-zes We - sen wards un - aus - sprech - lich klar.
 alt, mich Ein - sa - men er - he - ben, so wird mein Hertz nicht alt.

T. *dim.* *p*
 Zelt, schalg noch ein-mal die Bo - gen um mich du grü - nes Zelt.
 keit! da sollst du auf-er - ste - hen, in ju - ger Herr - lich-keit!
 klar, und durch mein gan-zes We - sen wards un - aus - sprech - lich klar.
 alt, mich Ein - sa - men er - he - ben, so wird mein Hertz nicht alt.

B. *p*
 noch ein-mal die Bo - - gen um mich du grü - nes Zelt
 sollst du auf - er - ste - - hen in jun - ger Herr - lich-keit!
 durch mein gan - zes We - - sen wards un - aus - sprech - lich klar.
 Ein - sa - men er - he - - ben, so wird mein Herz nicht alt.